

Marion Schardt-Sauer

LANDTAGSABGEORDNETE MARION SCHARDT-SAUER (FDP) FRAGT NACH:

19.05.2024

WIE GEHT ES WEITER IN DER KRIMINALITÄTSBEKÄMPFUNG IN LIMBURG?

Die Frage der Sicherheit, der Entwicklung von Kriminalität in Limburg beschäftigt die FDP-Politikerin Marion Schardt-Sauer. In Limburg gibt es in den letzten Wochen, Monate immer mehr Meldungen über teilweise schwere Straftaten: Messerstechereien, Raub, Körperverletzungen, Schlägereien oder auch bewaffnete Überfälle. Dabei beschränken sich die Tatorte wohl nicht nur auf die Innenstadt. Zwischenzeitlich sind auch die Stadtteile massiv betroffen. Limburg wurde zwar für das Sofortprogramm „Innenstadt-Offensive“ der hessischen Landesregierung und dem CDU geführten Innenministerium ausgewählt. Aber ebensowenig wie sich runde Tische, das Programm KOMPASS fühlbar etwas verändert haben in Limburg, ebensowenig ist von der Innenstadt-Offensive zu bemerken, so Landtagsabgeordnete Schardt-Sauer. Die heimische Politikerin, die mit der FDP-Fraktion das Thema auch in der Limburger Stadtverordnetenversammlung seit vielen Jahren verfolgt, hat sich nun mit einer kleinen Anfrage an die Landesregierung gewandt. Sie will konkretes wissen zum Stand in Sachen Kriminalitätsbekämpfung in und für Limburg. Dazu gehört auch die Betrachtung, wo sich wie die Kriminalität in Limburg entwickelt hat und ebenso Frage, was die Ursachen für den Anstieg sind.

Schardt-Sauer: „Angesichts der leider dramatischen Entwicklung im gesamten Stadtgebiet in den letzten Jahren ist es nicht mehr damit getan, in Reden die Situation zu beklagen und über mögliche Ursachen zu spekulieren. Es muss gehandelt werden und es braucht Antworten. Die Landesregierung soll endlich konkrete Maßnahmen auf den Weg bringen und dies auch mit einem verbindlichen Zeitplan darlegen!“ Die vollständige Anfrage findet sich unter www.schardt-sauer.de

[Kleine Anfrage - Kriminalitätsschwerpunkte in Limburg](#)